

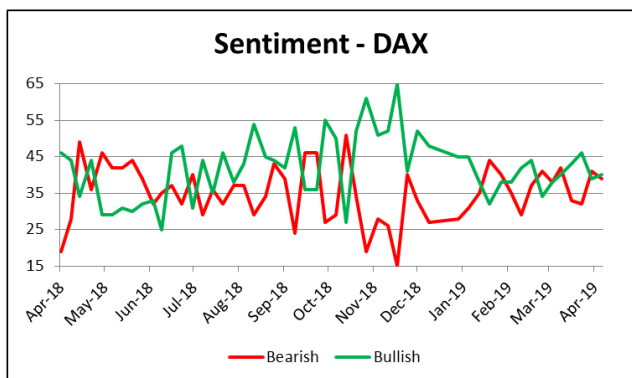
INHALT

		Seite
▪ Marktkommentar	Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik	1
▪ Termin- und Kursübersicht	Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick	4
▪ Rechtliche Hinweise	Disclaimer, Impressum	5

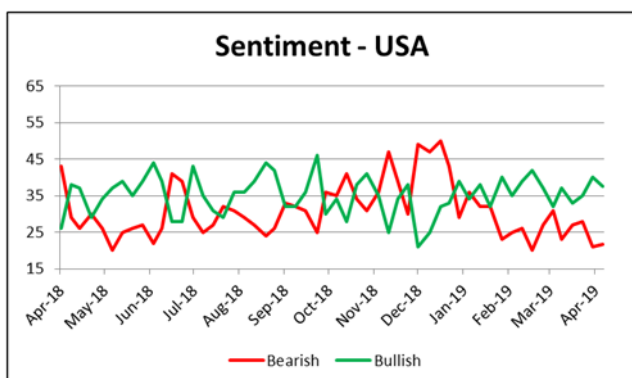
Market Movers

- **Griechenland:** Griechenland plant eine vorzeitige Rückzahlung von teuren Krediten des IWF im Umfang von 3,7 Mrd. Euro.
- **Deutschland:** Die Bundesregierung senkt für 2019 die Wachstumsprognose von 1,0% auf 0,5%.

Marktsentiment



Der Anteil der Bullen (40%) und Bären (39%) hält sich die Waage. Dies drückt die Unentschlossenheit der Markttehmer aus.



Der Anteil bearischer Investoren bleibt auch diese Woche auf einem sehr niedrigen Niveau von 22%. Insgesamt ist die Mehrzahl der Anleger aber neutral gestimmt.

Konjunktur: USA / Asien / Eurozone / Deutschland

- **US:** NY Fed Herstellungsindex im April steigt überraschend um 6,4 auf 10,1 Punkte (Konsens: 6,7 Punkte).
- **US:** Industrieproduktion sinkt im März um 0,1% (Konsens: 0,2%).
- **US:** Kapazitätsauslastung steigt im März von 78,2% auf 78,8% (Konsens: 79,1%).
- **US:** NAHB Häusermarkt-Index steigt im April von 62 auf 63 Punkte.
- **CN:** Industrieproduktion (YY) wuchs im März überraschend stark um 8,5% (Konsens: 5,9%).
- **CN:** Einzelhandelsumsätze im März stiegen zum Vorjahr um 8,7% (Konsens: 8,4%).
- **CN:** Bruttoinlandprodukt wuchs gegenüber dem Vorjahr um 6,4% (Konsens: 6,3%).
- **JP:** Handelsbilanzüberschuss liegt im März bei 528,5 Milliarden Yen (Konsens: +372,2 Milliarden Yen).
- **EU:** Industrieproduktion sinkt im Februar um 0,2% (Konsens: -0,6%).
- **EU:** Inflation (HVPI) liegt im März wie erwartet bei +1,4%.
- **DE:** ZEW Economic Sentiment im April steigt um 6,7 auf 3,1 Punkte (Konsens: 0,8 Punkte).

International Risk Map



Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen: China, Naher Osten, Ukraine, Italien, Großbritannien, Türkei.

Streiflicht

China als zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt wuchs im ersten Quartal 2019 gegenüber zum Vorjahreszeitraum um 6,4 Prozent. Von Analysten war lediglich ein Wachstum von 6,3 Prozent erwartet worden. Das Wachstum war somit trotz anhaltender Unsicherheiten und negativer Auswirkungen des Handelskriegs überraschend stark ausgefallen.

Die von der chinesischen Regierung ergriffenen Maßnahmen zeigten scheinbar bereits Wirkung. So stieg die Industrieproduktion überraschend stark um 8,5 Prozent zum Vorjahr an. Auch die Einzelhandelsumsätze legten um beachtliche 8,7 Prozent zu.

Die chinesische Regierung rechnet mit einem Wachstum zwischen 6,0 und 6,5 Prozent in diesem Jahr. Zuletzt hat der Internationale Währungsfonds die Prognose für 2019 sogar um 0,1 Prozentpunkte auf 6,3 Prozent nach oben korrigiert. Risiken für den Ausblick bestehen dennoch. So könnte ein Scheitern der Verhandlungen mit den USA jederzeit zu schwächeren Wirtschaftsdaten führen.

ATX

Rückblick: „Zunächst gilt es weiter die Marke von 3.200 Punkten zu erreichen. Die kurzfristigen Chancen dafür stehen mit dem aktuellen Setup gut. Mit dem nachhaltigen überschreiten der 200-Tage Durchschnittslinie ist ebenfalls ein positives Signal gesetzt. Die Marke von 3.250 Punkten sollte bei anhaltendem Momentum kurzfristig als oberes Kursziel möglich sein.“

- Der positive Trend setzte sich in dieser Woche weiter fort und der ATX konnte die 3.200'er Marke überwinden.

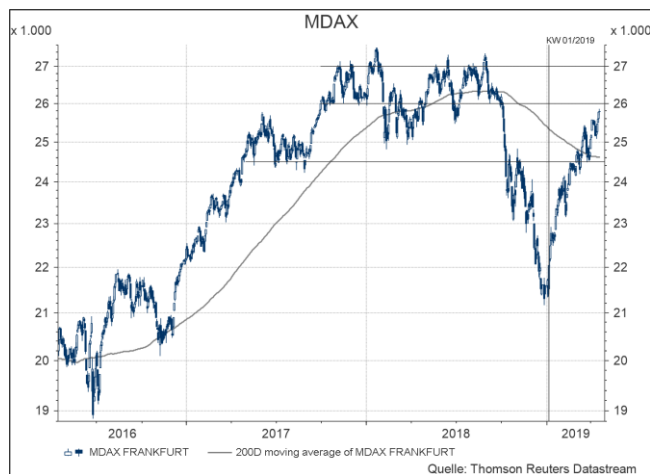


- Am Mittwoch schloss der ATX bei 3.292,34 Punkten.
- Indikatoren: Der MACD ist weiter im Kaufmodus. Die Slow Stochastic hat im überkauften Bereich ein neues Kaufsignal generiert.
- Widerstände: 3.300, 3.350 und 3.400 Punkte
- Unterstützungen: 3.200, 3.150, 3.100, 3.000 und 2.950 Punkte

Fazit: Hält die positive Stimmung im ATX weiter an, stehen die Chancen gut, dass er den Widerstandsbereich zwischen 3.300 und 3.400 Punkten testet. Das positive Bild der Indikatoren untermauert dieses Szenario. Andernfalls würde sich der ATX eine kleine Pause gönnen und zwischen 3.200 und 3.300 pendeln.

Technische Analyse – MDAX

Rückblick (Januar KW 01/2019): „...Es bleibt daher abzuwarten, ob der MDAX sich im Bereich von 21.500 Punkten fangen kann. Ist dies der Fall, hätte ein Rebound Luft bis in die Region zwischen 23.570 bis 24.330 Punkte. In diesem Bereich hatte der MDAX im Herbst versucht, sich zu stabilisieren. Setzt sich der Abverkauf jedoch unvermindert weiter fort, steht ein Test der psychologischen Marke bei 20.000 Punkten bevor. Sollte diese nicht halten, droht ein Test der Unterstützungszone bei 19.600 Punkten.“



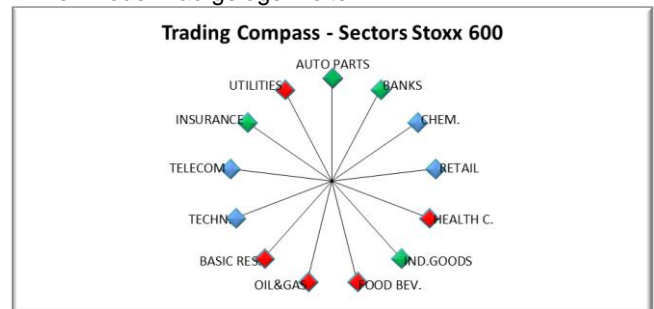
- Der MDAX hat seit unserer letzten Analyse eine beeindruckende Rallye von gut 20 Prozent hingelegt. Unsere Kurszielregion von 23.570/24.330 Punkten wurde erreicht und sogar um mehr als 1.350 Punkte überschritten.
- Am Mittwoch schloss der MDAX bei 25.796,82 Punkten.
- Indikatoren (Wochenbasis): Der MACD ist weiter im Kaufmodus. Die Slow Stochastic weist eine leichte Divergenz auf und steuert auf ein mögliches Verkaufssignal zu.

Fazit: Ob der MDAX seinen Anstieg wie bisher fortsetzen kann, ist offen. Denn zwischen 26.000 und 27.000 Punkte liegt eine größere Widerstandszone, an welcher der MDAX seit Ende 2017 mehrfach gescheitert ist. Prallt er auch dieses Mal wieder ab, sollte er zwischen 27.000 und 24.000 Punkten seitwärts laufen. Unterstützungen liegen bei 24.500,

24.000 und 23.500 Punkten. Gelingt dem MDAX jedoch der Ausbruch, hätte der Index Luft bis 28.000 Punkte.

Trading Compass für die kommende Börsenwoche

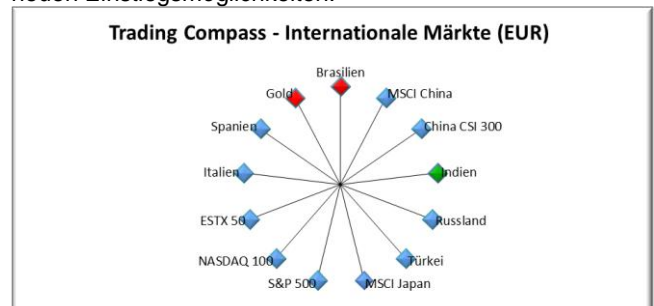
Die Sektorrotation schreitet weiter voran und es ergeben sich immer wieder Kaufgelegenheiten.



Legende:



Die meisten Märkte konsolidieren und es gibt so gut wie keine neuen Einstiegsmöglichkeiten.



Legende:



Wichtige Termine in KW 17

Montag, 22. April 2019

- 06:30 Japan Aktivitätsindex aller Industrien
- 14:30 USA Chicago Fed nationaler Aktivitätsindex
- 16:00 USA Verkäufe bestehender Häuser

Dienstag, 23. April 2019

- 13:00 USA Immobilienpreisindex
- 15:45 USA Markt PMI Herstellung
- 15:45 USA Markt PMI Gesamtindex
- 16:00 USA Verkäufe neuer Häuser

Mittwoch, 24. April 2019

- 10:00 Deutschland ifo - aktuelle Beurteilung
- 10:00 Deutschland ifo - Geschäftsaussichten
- 10:00 Deutschland ifo - Geschäftsklimaindex
- 10:00 Euro Zone Wirtschaftsbulletin

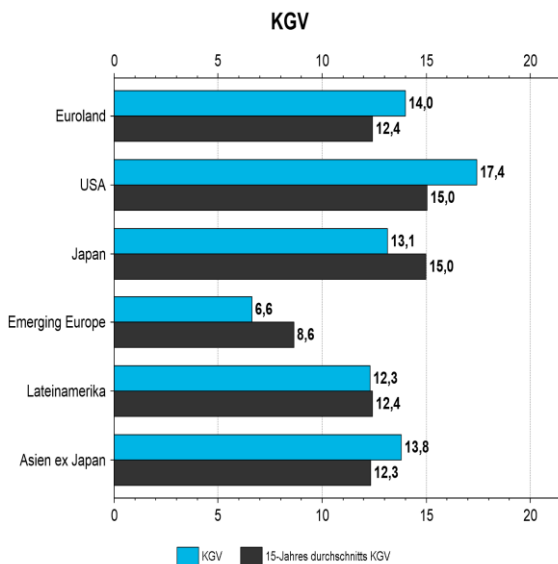
Donnerstag, 25. April 2019

- 01:50 Japan Ausländische Investitionen in japanische Aktien
- 04:00 Japan BoJ Geldpolitik Statement
- 04:00 Japan BoJ Prognosebericht
- 04:00 Japan BoJ Zinssatzentscheidung
- 08:00 Deutschland GfK Verbrauchervertrauen
- 14:30 USA Folgeanträge auf Arbeitslosenunterstützung
- 14:30 USA Auftragseingänge für langlebige Gebrauchsgüter, ohne Verteidigung
- 14:30 USA Auftragseingänge langl. Güter M/M, ex Transport sa
- 14:30 USA Nicht militärische Investitionsgüter Aufträge ohne Flugzeuge
- 14:30 USA Auftragseingänge

Freitag, 26. April 2019

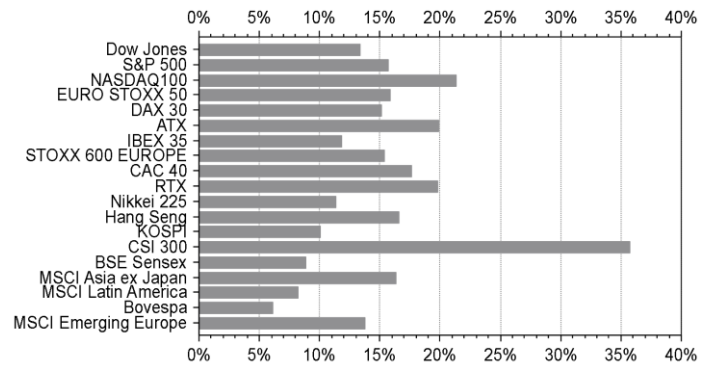
- 01:30 Japan Arbeitslosenquote
- 01:30 Japan Job/Bewerber Verhältnis
- 01:50 Japan Tokio Verbraucherpreisindex
- 01:50 Japan Tokio CPI ex. frische Nahrungsmittel
- 01:50 Japan Einzelhandelsumsätze
- 14:30 USA Kernaussagen für persönlichen Konsum
- 14:30 USA Bruttoinlandsprodukt Preisindex
- 14:30 USA Bruttoinlandsprodukt annualisiert
- 16:00 USA Reuters/Uni Michigan Verbrauchervertrauen

Bewertung internationaler Aktienmärkte



Kursübersicht

Veränderung YTD



Zinsen

	Stand 17.04.2019	Veränderung zu -1Y (Absolut)
Fed Funds (Ref.Zins)	2,5	0,75
Treasury Notes 10J	2,59	-0,2199
EZB (Ref.Zins)	0	0
Bund 2 J	-0,586	-0,021
Bund 10 J	0,082	-0,429

Commodities

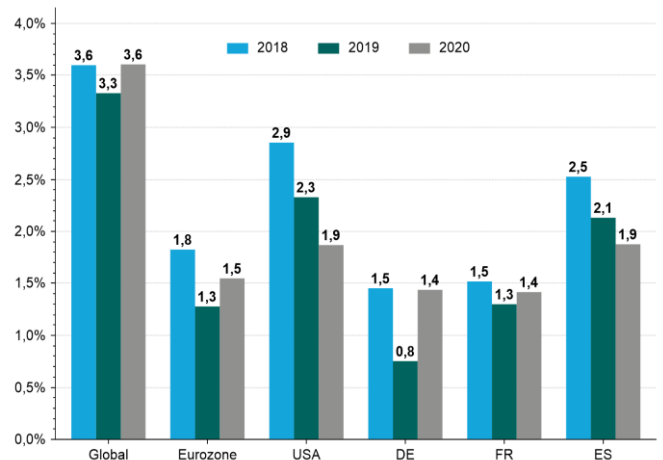
	Stand 17.04.2019	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
Rohöl	63,74	-4,15
Kupfer	6.537,00	-4,26
Gold	1.273,59	-5,22
Silber	14,97	-10,72
Platin	888,70	-3,43

Devisen

	Stand 17.04.2019	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
EUR/USD	1,1302	-8,44096
EUR/CHF	1,1403	-4,34507
EUR/GBP	0,8661	0,38245
EUR/JPY	126,5880	-4,29229

Entwickelte Volkswirtschaften

Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbank!

DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Elisabethstraße 22
A-5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222
Fax: +43 (0)50 5022 – 499
Erscheinungsweise: wöchentlich
Bezug: kostenfreies Abonnement
(Anmeldung unter www.hellobank.at)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

URHEBERRECHTSHINWEIS

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911/369-30 00 ■ Fax (0) 911/369-10 00 ■ info@consorsbank.de ■ www.consorsbank.de

Sitz der Hauptniederlassung:

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé